



Was gibt es Schöneres, als nach Jahren einer kräftezehrenden Pandemie ein Jubiläum anzukündigen. Unter dem Hauptmotto: **«40 Jahre in unseren Händen»** konnten wir während des ganzen Jahres Festivitäten, Anlässe, Konzerte und fröhliches Beisammensein geniessen. Vor 40 Jahren hat das Mülimatt 1983 seine Pforten geöffnet. Seither ist ein grosses Zentrum für Pflege und Betreuung entstanden, das mit seinen 140 Betten ein wichtiger Partner der Altersarbeit im Kanton Baselland und vor allem im Oberbaselbiet darstellt. An Ideen für das Jubiläumsjahr hat es nicht gefehlt und so konnte eine aus Mitarbeitenden bestehende Projektgruppe in kurzer Zeit ein abwechslungsreiches und festliches Jahresprogramm auf die Beine stellen. Ein Höhepunkt jagte den anderen und neben musikalischer Prominenz waren auch Showgrössen aus TV und Bühne anzutreffen, die uns beste Unterhaltung geboten haben. Am eigentlichen Geburtstag, mitten im Sommer, feierten wir ein Müli-Fest der Sonderklasse. Berührt und emotional zugleich, konnten wir acht Originalzeichnungen unserer Mitarbeiterin und Künstlerin Heinke Torpus einweihen und zum Verkauf anbieten. Gezeigt wurden Hände bei unserer täglichen Arbeit. Subtil, feinfühlig und nah wurde ein schät-



zenswerter Einblick in den Pflege- und Betreuungsalltag geboten, der so, in dieser Form, noch nie zu sehen war. Der Extraeinsatz aller Mitarbeitenden hat dazu geführt, dass wir dieses Jubiläumsjahr mit Freude und tollen Momenten geniessen konnten. Für Bewohnende und Angehörige ganz bestimmt eine besondere Zeit. Dafür gebührt allen Beteiligten ein grosses Dankeschön, denn nur durch das Mittragen von allen war es möglich, den 40. Geburtstag des Mülimatt gebührend zu feiern.

Ein weiterer Umstand hat uns durch das Jahr begleitet und wird auch die Zukunft prägnant beeinflussen: Der Personalnotstand hat auch

bei uns Einzug gehalten und es ist ein tägliches Thema, das uns beschäftigt, aufwühlt und oft an unsere Grenzen bringt. Glücklicherweise haben wir durch die Loyalität und den Einsatzwillen der Stammebelegschaft bislang die grössten Hürden gut meistern können. Dennoch ist es wichtig, sich mit neuen Wegen der Personalrekrutierung auseinanderzusetzen und zum bestehenden Personal bestmöglich Sorge zu tragen. Ein weiterer Punkt dabei wird sein, noch mehr Kraft und Engagement in die Ausbildung von Lernenden zu investieren. Unsere Berufsbildungsabteilung leistet enorm viel, damit junge Menschen Einblick in den Pflegealltag erhalten und erkennen können, dass eine Ausbildung im Mülimatt das Fundament für eine sichere und erfolgreiche Berufszukunft sein kann. Insgesamt haben wir auch im 2023 wieder 18 Lernende in verschiedenen Berufen rund um die Pflege ausgebildet, die alle mit Erfolg abgeschlossen haben. Die Ausbildung begonnen haben im Anschluss neun neue Lernende und drei Praktikanten im Brückenangebot sowie zwei Praktikanten in der Aktivierung.

Die Bildung der Versorgungsregionen im Kanton Baselland hat uns vertieft beschäftigt und seit Herbst 2023 sind wir nun in der

## **VERSORGUNGSREGION OBERBASELBIET** *Alter und Gesundheit*

eingebettet. Wir arbeiten partnerschaftlich mit den anderen Regionen zusammen und sind gespannt auf die nun folgenden Prozesse der Optimierung aller Versorgungskonzepte. Ab 2024 beherbergen wir die Informations- und Beratungsstelle unserer Versorgungsregion, welche durch die Pro Senectute beider Basel geleitet wird, an zwei Freitagen pro Monat. Altersfragen können somit direkt bei uns im Hause geklärt werden – ein Umstand, der uns sehr entgegenkommt, um die Beratungsqualität des Mülimatt zu erweitern und um bestmöglich Hand zu bieten, damit ältere Menschen der Region das passende Angebot finden und nutzen können.

Unser Weg des wertschätzenden Umgangs untereinander wird fortgeführt und ein Dauerthema bleiben. Gerade in herausfordernden

Zeiten und schnelllebigen Tagesabläufen wird Innehalten gefragter denn je sein. Dazu haben wir zum Thema «Spiritual Care» zusammengetragen, was wir bereits im Bereich «Seelsorge» für unsere Bewohnenden anbieten und wo wir diesbezüglich noch Ausbauarbeit vor uns haben. In diesem Zusammenhang wurde klar, dass nur ein achtsames Miteinander das Wohlbefinden und somit die Arbeitsqualität steigern kann. Das ganze Personal wird deshalb während des Jahres 2024 zum Thema

## **« A c h t s a m k e i t »**

geschult und sensibilisiert. Diese Weiterbildung steht sinnbildlich für eine grosse Varianz und Vielzahl von in- und externen Weiterbildungen, die wir für unser Personal anbieten und durchführen. Die Anforderungen wachsen im fachlichen sowie im menschlichen Bereich und es ist und bleibt schwierig, bei der hohen Fluktuation eine konstant ausgewogene Qualität halten zu können. Es wird ein Hauptziel für uns bleiben, hier eine bestmögliche Palette an Angeboten zu schaffen und mit Profis aus unserer Branche zusammenzuarbeiten, die unser Weiterbildungsangebot attraktiv und zeitgemäss halten.



Nach wie vor werden wir in unserer Arbeit durch unsere geschätzten Freiwilligen unterstützt und können auf deren Einsatz und das herzliche Engagement zählen. Intensiviert wird die Freiwilligenarbeit durch die Zusammenarbeit mit Benevol, dem Dachverband der Freiwilligenarbeit, was als wertvoll und sehr angenehm zu erwähnen ist.

Innerhalb der Strategiearbeit konnten wir intensiv und fokussiert an einer Machbarkeitsstudie mit einem Zeithorizont von 10-15 Jahren arbeiten. Nun stehen Informationsgespräche mit den Versorgungsregionen und den Gemeinden an, um die Bestrebungen des Mülimatt der Zukunft darzulegen und mögliche Szenarien der zukünftigen Altersarbeit aufzuzeigen.



Der Stiftungsrat ist mit Engagement dabei, diese Prozesse zu unterstützen und mitzutragen, damit das Mülimatt weiterhin wegweisend für eine attraktive Angebotspalette seinen Platz in der Region und darüber hinaus einnehmen wird. Rückschauend gab es viele Punkte, die im Detail ebenso grossen Einfluss auf unsere Arbeit und unseren Erfolg hatten, jedoch nun hier in diesem Bericht unerwähnt bleiben. Genau die kleinen, alltäglichen Dinge verdienen jedoch Respekt und Dank, der an dieser Stelle nicht fehlen darf. Im Vordergrund lag und liegt die Zufriedenheit und das tägliche Wohlbefinden unserer Bewohnenden. Ein weiterer Gradmesser wird das Halten und Entwickeln unserer Mitarbeitenden sein. Beides sind Umstände, die wir täglich mit Kraft und dem Blick auf das gute Gelingen anstreben, damit wir auch in Zukunft sagen können: Mülimatt, ein Ort, wo sich alle wohlfühlen!

Für die Geschäftsleitung, Mireille Dimetto

## Geschäftsleitung

### Geschäftsführerin

Mireille Dimetto

### Leitung Pflege und Betreuung Stv. Geschäftsführerin:

Esther Wirz

### Leitung Hotellerie und Logistik:

Gisela Studer

## Stiftungsrat (Aktuell)

### Präsidentin:

Astrid Mathys, Zunzgen

### Vize-Präsident:

Johannes Tschopp, Sissach

### Kassier:

Beat Heller, Tenniken

### Mitglieder:

Hannes Baader, Sissach  
 Kristine Ewert, Sissach  
 Stefano Papini, Sissach  
 Matthias Plattner, Sissach  
 Ruedi Ritter, Diegten  
 Annikäthi Roth, Wintersingen  
 Saskia Schenker, Itingen  
 Christian Staudenmann, Zunzgen  
 Hanspeter Stöcklin, Sissach  
 Silvio Strub, Itingen  
 Patrick Waldburger, Sissach  
 Rolf Wirz, Nussdorf  
 Andreas Wöllner, Eptingen

## Spenden & Zuwendungen

Postkonto Nr. 40-9385-7

IBAN CH30 0900 0000 4000 9385 7

